

Schnelle Hilfe im Todesfall

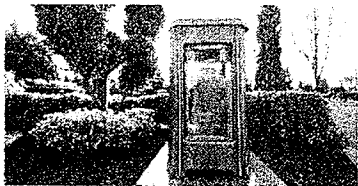
Die Notgemeinschaft am Grabe in Wesel feiert ihr 90-jähriges Bestehen

Von Gabi Schultze

Wesel. Wenn jemand stirbt, dann ist das für die Hinterbliebenen nicht nur mit Trauer verbunden, sondern auch mit vielen Dingen, die erledigt werden müssen, und natürlich ebenfalls mit nicht unerheblichen Kosten. Sterbeversicherungen sollen verhindern, dass Angehörige im Todesfall mit den Ausgaben für die Beerdigung überfordert werden. Die Notgemeinschaft am Grabe ist eine solche Sterbeversicherung - eine mit einer langen Tradition. Sie besteht seit mittlerweile 90 Jahren.

Am 4. Dezember 1923 wurde die Weseler Notgemeinschaft am Grabe im Kaisersaal des alten Rathauses als Verein auf Gegenseitigkeit (VaG) gegründet. Sie ist eine Solidareinrichtung, die aus der Not heraus nach dem Ersten Weltkrieg entstand. Von Anfang an hatte die Gemeinschaft um die 6000 Mitglieder. Bis heute ist die Zahl sehr konstant geblieben.

Derzeit sind es mehr als 6100 Mitglieder, die monatlich Beiträge einzahlen. Ab dem 14. und bis zum 60. Lebensjahr ist ein Beitritt möglich. Der Mindestbeitrag beträgt 66 Cent im Monat. Im Todesfall werden bis zu 6000 Euro ausbezahlt.



SERIE...

... zum Trauermonat

Heute: Sterbeversicherung



Liesel Grolig (links) und Birgit Heweling vor der Geschäftsstelle an der Johann-Sigismund-Straße.

FOTO: PR

Mit 33,33 Prozent zahlt die Notgemeinschaft am Grabe Wesel die höchste zulässige Gewinnbeteiligung aus. Eine Besonderheit in der heutigen Zeit, wie Mitarbeiterin Liesel Grolig betont.

Mit Einfühlungsvermögen

Die Notgemeinschaft hat ihre Geschäftsstelle an der Johann-Sigismund-Straße 1 zentral in der Innenstadt. Dort steht neben Liesel Grolig auch Birgit Heweling als Ansprechpartnerin Mitgliedern, Angehörigen und Interessenten zur Verfügung. Geöffnet ist das Büro werktags von 9 bis 12 Uhr.

Die beiden Frauen gehen mit viel Einfühlungsvermögen an ihre Arbeit - schließlich haben sie oft mit Menschen zu tun, die gerade einen Angehörigen verloren ha-

ben. „Natürlich arbeiten wir mit moderner Technik“, sagt Liesel Grolig. „Dennoch steht bei unserem Kontakt zu den Mitgliedern das Menschliche und Familiäre im Vordergrund, das es heute nicht mehr überall gibt.“

Neben Zuverlässigkeit und tröstendem Beistand im Todesfall ist der Notgemeinschaft auch eine

transparente und sparsame Verwaltung ihres Vermögens sehr wichtig. Geleitet wird die Sterbeversicherung von einem ehrenamtlichen Vorstand mit vielen Fachleuten. Geschäftsführer ist Siegfried Rickert. Die Bezirksregierung Düsseldorf führt als zuständige Aufsichtsbehörde regelmäßige Prüfungen durch.

TERMINE UND KONTAKT

Im Jahr 2023 feiert die Notgemeinschaft am Grabe ihr 100-jähriges Bestehen. Der Vorstand und die Mitarbeiter stellen sich bereits jetzt eine Feier an der Stelle vor, wo die Sterbeversicherung 1923 gegründet wurde.

Erreichbar sind Liesel Grolig und Birgit Heweling unter ☎ 0281/23186 oder per E-Mail an info@sterbekasse-rhein-lippe.de. Weitere Informationen gibt es auch unter www.sterbekasse-rhein-lippe.de.

INTERVIEW MIT LIESEL GROLIG, NOTGEMEINSCHAFT AM GRABE

Solidarische Hilfe im Todesfall

Notgemeinschaft am Grabe in Wesel feiert ihr 90-jähriges Bestehen. Sie hat 6000 Mitglieder.

WESEL Die Notgemeinschaft am Grabe in Wesel feiert in diesen Tagen ihr 90-jähriges Bestehen. Ein Blick in die Vereinschronik verrät, dass der Verein auf Gegenseitigkeit vor fast einem Jahrhundert im Kaisersaal des alten Weseler Rathauses gegründet wurde. RP-Mitarbeiterin Elke Siemund sprach mit Liesel Grolig. Sie ist Ansprechpartnerin für die über 6000 Mitglieder.

Zuerst einmal herzlichen Glückwunsch. Wie ist diese Notgemeinschaft damals entstanden?

LIESEL GROLIG In den Jahren nach dem ersten Weltkrieg war die Not groß. Um ein angemessenes Begräbnis für die Bürger sicherstellen zu können, wurde die Notgemeinschaft als Sterbeversicherung auf Gegenseitigkeit gegründet. Also eine Solidareinrichtung mit örtlichem Bezug.

Was unterscheidet sie von anderen Versicherungen?

GROLIG Wer wie wir in bewegter Zeit mit Inflation, Zweitem Weltkrieg und Währungsreform auf sein 90-jähriges Bestehen zurückblicken kann, macht deutlich, dass die finanzielle Aufstellung funktioniert. Uns zeichnen eine sparsame und transparente Verwaltung aus. Eine individuelle Beratung und Einfühlungsvermö-



Liesel Grolig (links) und Birgit Heweling am symbolischen Wesel-Esel vor der Geschäftsstelle der Notgemeinschaft an der Johann-Sigismund-Straße FOTO: PRIVAT

gen im Trauerfall liegen uns ganz besonders am Herzen.

Welche Personen stehen in Wesel hinter dem Verein?

GROLIG Wir haben einen ehrenamtlichen Vorstand und unser Geschäftsführer ist für das operative Geschäft verantwortlich. Ich bin übrigens wechselseitig mit meiner Kol-

legin, Birgit Heweling, Ansprechpartnerin für unsere Mitglieder.

Was für Festlichkeiten zu diesem Anlass sind geplant?

GROLIG Wir freuen uns, dass wir seit so langer Zeit bestehen und nehmen dieses besondere Jubiläum zur Kenntnis, aber wir werden keine Feierlichkeiten abhalten, da diese Kosten verursachen. Das passt nicht zu

AUF GEGENSEITIGKEIT

Die Organisation der Notgemeinschaft

Der Name Sterbegeldkasse-Notgemeinschaft am Grabe Verein auf Gegenseitigkeit, 46483 Wesel, Johann-Sigismund-Straße 1: Telefon 0281 23186 ngwesel@t-online.de

Die Vertreter Vorsitzender Heinrich Pannenbecker, 2. Vorsitzender Ulrich Bussing, Geschäftsführer der Vorstand, Siegfried Rickert, stellvertretender Geschäftsführer Reinhard Hoffacker.

unserer Philosophie, dem sorgsamem Umgang mit den Geldern unserer Mitglieder.

Ihre Wünsche für die Zukunft?

GROLIG Die Notgemeinschaft am Grabe in Wesel ist zuversichtlich, auch in Zeiten niedrigster Zinsen weiterhin eine Gewinnbeteiligung zu gewährleisten. Außerdem hoffen der Vorstand und die Mitarbeiter das 100-jährige Bestehen im Jahr 2023 an „alter Stelle“ im vielleicht neu hergerichteten „Kaisersaal“, dort wo das Gotische Rathaus stand, mit ihren Mitgliedern begehen zu können.

Hilfe, die sich über Generationen bewährt hat

Notgemeinschaft am Grabe VaG Wesel feiert 90-jähriges Bestehen

Die Notgemeinschaft am Grabe VaG Wesel blickt in diesen Tagen stolz auf ihr 90-jähriges Bestehen zurück. In der Geschäftsstelle der Notgemeinschaft, in der Johann-Sigismund-Str. 1 in Wesel, herrscht eine ganz besondere, eine sehr persönliche Atmosphäre. Und zwar nicht nur in diesen Tagen, in denen die Sterbeversicherung das 90-jährige Bestehen feiert.

„Durch individuelle Beratung unserer Mitglieder sowie durch Zuverlässigkeit, Beständigkeit und Einfühlungsvermögen im Trauerfall sind wir ein verlässlicher Partner. Durch sparsame und transparente Verwaltung unseres Vermögens werden wir dies auch in Zukunft sein“ berichtet Liesel Grolig, die seit 2005 wechselseitig mit Birgit Heweling werktags von 9 bis 12 Uhr für die mehr als 6.100 Mitglieder Ansprechpartner ist.

Ein Blick in die Vereinschronik verrät, dass die Notgemeinschaft am Grabe Verein auf Gegenseitigkeit (VaG) Wesel am 04.12.1923 im Kaisersaal des alten Weseler Rathauses gegründet wurde. Wer in bewegter Zeit mit Inflation (1923), Zweiter Weltkrieg (1939-1945) und Währungsreform (1948) auf sein 90-jähriges Bestehen zurückblicken kann, macht deutlich, dass die finanzielle Aufstellung des größten Weseler Vereins auf Gegenseitigkeit funktioniert hat. Sie ist eine, aus der Not nach dem ersten Weltkrieg geborene Solidarreinrichtung mit örtlichem Bezug. Die Notgemeinschaft am Grabe VaG Wesel bietet damit ihren Mitgliedern, die mittlerweile nicht mehr nur im hiesigen Raum leben, nach wie vor schnelle und unbürokratische Auszahlung des Sterbegeldes. Damit werden finanzielle Notsituationen, die aus den hohen Bestattungskosten entstehen können, abgewendet oder gelindert, zumal der Zuschuss

der gesetzlichen Krankenversicherungen zu den Bestattungskosten weggefallen ist. Im laufenden Jahr 2013 sind bisher bereits € 409.000 an die Hinterbliebenen ausgezahlt worden.

Die Notgemeinschaft am Grabe VaG Wesel wird von einem ehrenamtlichen Vorstand, bestehend aus dem Vorsitzenden Notar Heinrich Pannenbecker, stellv. Vorsitzenden Sparkassendirektor i. R. Ulrich Bussing, den Beisitzern Notar Franz Schmülling, Bankfachwirtin IHK Silke Seifert, Bankdirektor Gerhard Wölki und Dipl. Betriebswirt und Steuerberater Theodor-J. Prast geleitet. Geschäftsführer Siegfried Rickert ist gemeinsam mit Herrn Reinhard Hoffacker für das operative Geschäft verantwortlich. Dieser hat durch versicherungsrechtliche Vorgaben seine Entscheidungen zu treffen und durch eine geordnete Finanzwirtschaft den Fortbestand der Notgemeinschaft am Grabe VaG Wesel zu sichern. Zwei vereinsinterne Kassenprüfer überwachen durch regelmäßige Prüfungen den Geschäftsbetrieb und haben der Mitgliederversammlung unmittelbar Bericht zu erstatten. Die Jahresabschlüsse sind nach Bestätigung durch Vorstand und Mitgliederversammlung der Bezirksregierung Düsseldorf, als Aufsichtsbehörde, vorzulegen. Diese führt zudem in regelmäßigen Abständen Prüfungen durch.

Die alle 5 Jahre extern vorgenommene, versicherungsmathematische Leistungs- und Gewinnverteilungsberechnung erwies sich über die vergangenen Jahrzehnte als vorteilhaft, indem einerseits Vermögen gebildet werden konnte, andererseits erwirtschaftete Gewinne den Sterbeversicherungssummen zusätzlich gutgeschrieben werden konnten. Zudem wurde damit sichergestellt, dass



Foto: Constantin Grolig

die Notgemeinschaft am Grabe VaG Wesel seit über 30 Jahren im Sterbefall eine über der Sterbeversicherungssumme liegende, erhöhte Gewinnbeteiligung von 33,33 % auszahlen konnte. Damit zahlt sie die höchste zulässige Gewinnbeteiligung aus, was in der heutigen Zeit eine Besonderheit darstellt.

Die Notgemeinschaft am Grabe VaG Wesel ist zuversichtlich, auch in Zeiten niedrigster Zinsen weiterhin eine Gewinnbeteiligung zu gewährleisten. Der Vorstand und die Mitarbeiter hoffen, das 100-jährige Bestehen im Jahr 2023, an „alter Stelle“ im dann vielleicht neu hergerichteten „Kaisersaal“, dort wo das Rathaus im Jahr 1923 stand, mit ihren Mitgliedern feierlich begehen zu können.

Notgemeinschaft am Grabe Va.G. Wesel

Sterbeversicherung seit 1923

selbstverwaltet - kundenfreundlich

- Sterbegeld bis 6.000,- Euro
- Zzgl. z. Zt. 1/3 Gewinn Guthaben
- beitragsfreie Unfallversicherung (doppeltes Sterbegeld)
- beitragsfreies Kindersterbegeld bis zum 14. Lebensjahr
- Neuaufnahmen bis zum 60. Lebensjahr
- keine Gesundheitsprüfung

Johann-Sigismund-Straße 1 · 46483 Wesel
Telefon.: 0281/23186 · Fax: 0281/1546364



www.sterbekasse-rhein-lippe.de info@sterbekasse-rhein-lippe.de